

### Editorische Notiz

"Rumbalotte continua" heißt eine Literaturkneipe, die Bert Papenfuß in der Metzger Straße in der Mitte Berlins betreibt.

Dort traf ich im Juli 2011 Kai Pohl, der wohl ein *subcommandante* sein muss, denn er gehört (gemeinsam mit z.B. Ann Cotten) der Redaktion einer Literaturzeitschrift mit dem bemerkenswerten Namen *floppy myriapoda* an, die sich im Untertitel "Subkommando für die freie Assoziation" nennt und herausgegeben wird von der Epidemie der Künste.

Im Verlauf unseres Gesprächs über die Lage der Lyrik stellten wir fest, dass die Lage ambivalent, innovativ und unübersichtlich sei. Dabei fiel das Wort "Lyrikkonfusionsreaktor". Dieser Begriff hat sich im Rückblick als der wesentliche Ertrag des besagten Gesprächs in der Rumbalotte continua herausgestellt. Ich habe ihn gewählt als Titel für die vorliegende Textversammlung, in der Autorinnen und Autoren übers Gedichtemachen und die Gattung der Lyrik nachdenken.

Vor Jahren schon sagte Oskar Pastior: "Heute kann man schreiben, was man will." Falls die finale Orientierung in der Konfusion auch hier nicht gelingen sollte: Praktische Wegweisung gibt eine beigelegte CD, auf der Beiträger dieser V-Nummer eigene Texte vortragen.